

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1906-1907**

4.6.1907

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 4. Juni 1907.

65. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Husarenfieber.

Lustspiel in vier Akten von Gustav Rabelburg und Richard Stowronnel.

Leiter der Aufführung: Gustav Szefernel.

Personen:

Freiherr von Ellerboof, Oberst	Fritz Herz	Wife, ihre Enkeltochter	Alwine Müller.
Standort, Oberleutnant	Felix Baumbach	Marianne von Fahrenholz, geb. Lambricht	Vita Fohndiel.
Hans v. Nehrberg, Leutnant	Siegfried Deingel	August Nappel, Fabrikbesitzer	Jugo Köstler.
Diez von Brentenborsel, Leutnant	Jugo Böder.	Sina, seine Frau	Margarete Pix.
Ossi, Leutnant	Fritz Esch.	Erna, ihre Tochter	Elfrida Lysand.
Wihna, Leutnant	Paul Sedler.	Präsident, Stadtrat	Willy Wasserbaum.
Kern, Leutnant	Max Schneider.	Frau Präsidentin	Amalie Gramer.
von Tiefenbach, Leutnant	Hermann Bredert.	Vorte, ihre Tochter	Luise Selge.
Nanninger, Fähnrich	Felix Arons.	Sina, Stabsverwalterin	Wädeln Kempf.
Krank, Wächter	Fritz Koch.	Frau Sina	Christine Freidlein.
Hellermann, Ordnungsz.	Hermann Hefelträger.	Juliane Kötzger, ihre Nichte	Wilhelmine Schneider.
Heinrich Lambricht, Fabrik- besitzer	Josif Mart.	Friedrich, } in Diensten bei Lambrecht	Wolff Dallega.
Mara, seine Frau	Maria Frauendorfer.	Sofie.	Friede Meyer.
			Maria Meier.

Husarenoffiziere, Ordnungsz., Ballgäste, Dienerschaft.

Ort der Handlung: Im roten III. Jagdschloß, ein Stück von der russischen Grenze, in den jetzigen Akten Kitzbau, eine mittelrussische Landschaft.

Größere Pausen finden nach dem ersten und dritten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. \mathcal{A} 6.—, Sperrst. I. Abt. \mathcal{A} 4.50 u. s. w.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Wechseln kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Spielplan.

Donnerstag, den 6. Juni: **66. A. Rigoletto.**

Freitag, den 7. Juni: **68. C. König Heinrich der Vierte. 1. Teil.**

Samstag, den 8. Juni: **66. B. Zum erstenmal: Der Cäsar. Der Tartuff.**

Sonntag, den 9. Juni: **67. C. Tannhäuser. Anfang 7 Uhr.**

Theater in Baden:

Mittwoch, den 5. Juni: **33. Abonnements-Vorstellung.**

Zum erstenmal: **Der Mönch von Zandomir.**

Bestimmungen für den Verkauf von Eintrittskarten.

Die Tageskasse — Haupteingang — verkauft nur Eintrittskarten für die an dem betreffenden Tage stattfindende Aufführung in der Zeit von 11—1 Uhr und zwar ohne Vorverkaufgebühr. Der Verkauf von Eintrittskarten für den betreffenden Vorstellungstag findet außerdem an der gleichen Kasse abends eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung statt.

Eintrittskarten zu den für die Woche voraus angehängten Vorstellungen sind nur an der Vorverkaufsstelle — Eingang Stadtsite — erhältlich. Der Vorverkauf zu den im Wochenplan angehängten Vorstellungen beginnt mit der öffentlichen Bekanntgabe des Spielplans und endet um 5 Uhr nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages. Die Vorverkaufsstelle ist an Werktagen von vormittags 9—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Für jede beliebige große Eintrittskarte ist außer dem Kassenpreis eine Gebühr von 25 Pf. zu entrichten. Die Bestellungen von Eintrittskarten können auch schriftlich erfolgen; der Betrag hierzu (Postkarte mit Rückantwort) ist an den beiden Kassen erhältlich.

Bei Bestellungen von auswärts muß der Kassenpreis und die Vorverkaufgebühr sowie das Porto für die Karte durch Postanweisung eingekandt werden. Buchungen werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, wenn der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Telephonische Bestellungen werden nur von auswärts angenommen, und zwar nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingekandt wird oder laut Sicherheit für die Erfüllung der Bestellung gewährleistet wird.

Die von Einheimischen schriftlich bestellten Eintrittskarten sind spätestens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Eintrittskarten wegen des Kalenders des Vorverkaufstages und Datums der Vorstellung. Das Publikum wird gebeten, sich bei der Abgabe von Eintrittskarten von der Richtigkeit des Datumsaufbrades zu überzeugen. Nachträgliche Beschwerden können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufes der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit aufgehobenem Abonnements erfolgen besondere Bekanntmachungen.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten ist nur bei Stückänderung statthaft. Im Falle einer solchen Änderung muß es den Inhabern von Eintrittskarten anheimstellen, die als Ersatz angelegte Vorstellung an dem betreffenden Tage zu besuchen oder aber spätestens eine Woche vor Beginn der Vorstellung den erlegten Kassenpreis sich zurückzahlen zu lassen. Veränderungen des Spielplans sind als Stückänderung und als Grund zur Zurücknahme von Eintrittskarten nicht anzusehen.

In den Räumen der Kassen finden sich Lagepläne des Zuschauerraumes des Hoftheaters mit Preisverzeichnis.